

Anforderungen an Klausuren zur Erlangung des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10 und des Mittleren Schulabschlusses

Allgemeines:

- Deutlich verschiedene Vorschläge

Aufgabenstellung:

- Klar formulierte Aufgaben; keine Kettenfragen
- Aufeinander bezogene Aufgaben in ansteigender Komplexität
- Aufgabenstellung auch mittels Operatoren, um (auch) offene Aufgaben zu gewährleisten (*Beschreiben Sie ...*, *Benennen Sie ...*, *Erläutern Sie ...*, *Nehmen Sie Stellung zu ...* etc.)
- Niveauangemessenheit (keine Lückentexte, keine reine Reproduktion, nicht nur Multiple-Choice-Aufgaben)
- Material- und Quellenbezug der Aufgaben; Aktualität der Quellen
- Sichtbarmachen der Punkteverteilung für die Prüflinge; Transparenz für die Prüflinge bzgl. der Zuordnung von Punkten zu Noten
- Den jeweiligen Anforderungen angemessene Verteilung der Punkte, z.B. eine höhere Punktzahl für eigenständige Leistungen als für reine Reproduktion
- Der Arbeitszeit angemessener Aufgabenumfang; Arbeitszeit angeben
- Erwartungshorizont in tabellarischer Form, z.B.:

Nr.	Anforderungen	Maximale Punktzahl
	(Zu jedem Unterpunkt stichwortartig angeführte Erwartung für eine sehr gute Leistung; Musterlösung in Stichworten)	

Sofern es sich nicht um eine genau definierbare Größe handelt wie eine Person / ein Datum / eine Formel, sollten die Angaben unter *Anforderungen* mit *z.B.* oder *in etwa* versehen werden, so dass auch abweichende, jedoch als gleichwertig anzuerkennende Antworten entsprechend gewertet werden können. Als Vorbild können die Erwartungshorizonte der zentral gestellten Prüfungen in den Kernfächern dienen.

Erwartungshorizont bei ähnlichen Klausurvorschlägen nicht-identisch für HSA / MSA

Formalia:

- Zeilenangaben
- Sofern vorhanden: deutliche Darstellung der Graphiken; keine Handzeichnungen
- Übersichtliches Layout
- Seiten der Klausur nummerieren
- Logo der VHS auf dem Deckblatt